

FORUM-PSYCHE

von 2000 bis 2014: Psychose-Seminar

Arbeit und Ausbildung bei psychischen Erkrankungen

103. Veranstaltung



Ein Fallbeispiel: Andreas, 25, hat wenig Selbstvertrauen aufgrund seines seelischen Leidens. Er möchte gerne eine Ausbildung beginnen. Aber er hat Angst, Fehler beim Arbeiten zu machen. Nach dem Beginn seiner Ausbildung überlegt er, ob er die Arbeit aufgibt, weil er sehr unter Druck steht. Seine Ausbilder wußten nicht, wie sie mit ihm umgehen sollen.

Viele Menschen müssen sich nach einer seelischen Krise neu intensiven Arbeitsanforderungen stellen, obwohl das Leistungsvermögen oft zeitweise vermindert ist.

Vertreter der folgenden Einrichtungen nehmen an diesem Forum Psyche teil und wollen beim Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess begleiten und unterstützen: Jobcenter des Arbeitsamtes, BTZ, BvTS, Sozialamt, Sprungbrett, Berufsförderwerk.

Donnerstag, 1. Dezember 2016

16:45 Uhr bis 18:45 Uhr
Volkshochschule Rostock
Am Kabutzenhof 20 A
18057 Rostock



Für alle, die Interesse daran haben, psychische Krisen zu verstehen oder besser mit ihnen umzugehen. Wir gehen auf neutralem Boden im offenen Gespräch von eigenen Erfahrungen aus und versuchen Orientierung zu geben. Ziel ist es, die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Gruppen zu respektieren und durch den Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen. Dabei geht es um Fragen, wie psychische Erkrankung von den Beteiligten erlebt wird, was die Wünsche, was die Bedürfnisse eines Menschen in einer psychischen Krise sind und wie besser auf diese eingegangen werden kann.

Die Aufgabe der Moderation ist es, der Offenheit des Gesprächskreises, die sich schon in der Sitzordnung ausdrückt, zu entsprechen.

Themen 2017

19. Januar

Liebe und Partnerschaft bei psychischen Erkrankungen

6. April

Gefangen in meiner eigenen Angst

8. Juni

Wie kann Kommunikation funktionieren?

14. September

Wer ist verantwortlich für psychische Störungen?

19. Oktober

Psychische Krisen überwinden und vermeiden

30. November

Den Alltag mit seelischen Erkrankungen bewältigen

Veranstalter: **Förderverein Gemeindepsychiatrie Rostock e.V.**, Doberaner Straße 44-47, 18057 Rostock, Tel.: (03 81) 12 37 11 9, www.ggp-rostock.de
Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker Mecklenburg-Vorpommern, Henrik-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock, Tel.: (03 81) 72 20 25, www.lapkmv.de **Universitätsmedizin Rostock - Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**, Gehlsheimer Str. 20, 18147 Rostock, Tel.: (03 81) 49 49 68 9, www.kpp.med.uni-rostock.de

Die Moderation wechselt zwischen Martin Jantzen, Angehöriger, Stefan Paulaeck, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Dr. med. Roland Wandschneider, Arzt, und Alexander Weiß.

Für alle, die Interesse daran haben, psychische Krisen zu verstehen oder besser mit ihnen umzugehen.

Wir gehen auf neutralem Boden im offenen Gespräch von eigenen Erfahrungen aus und versuchen Orientierung zu geben. Ziel ist es, die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Gruppen zu respektieren und durch den Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen. Dabei geht es um Fragen, wie psychische Erkrankung von den Beteiligten erlebt wird, was die Wünsche, was die Bedürfnisse eines Menschen in einer psychischen Krise sind und wie besser auf diese eingegangen werden kann.

Die Aufgabe der Moderation ist es, der Offenheit des Gesprächskreises, die sich schon in der Sitzordnung ausdrückt, zu entsprechen.

Themen 2017

19. Januar

Liebe und Partnerschaft bei psychischen Erkrankungen

6. April

Gefangen in meiner eigenen Angst

8. Juni

Wie kann Kommunikation funktionieren?

14. September

Wer ist verantwortlich für psychische Störungen?

19. Oktober

Psychische Krisen überwinden und vermeiden

30. November

Den Alltag mit seelischen Erkrankungen bewältigen

Veranstalter: **Förderverein Gemeindepsychiatrie Rostock e.V.**, Doberaner Straße 44-47, 18057 Rostock, Tel.: (03 81) 12 37 11 9, www.ggp-rostock.de
Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker Mecklenburg-Vorpommern, Henrik-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock, Tel.: (03 81) 72 20 25, www.lapkmv.de **Universitätsmedizin Rostock - Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**, Gehlsheimer Str. 20, 18147 Rostock, Tel.: (03 81) 49 49 68 9, www.kpp.med.uni-rostock.de

Die Moderation wechselt zwischen Martin Jantzen, Angehöriger, Stefan Paulaeck, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Dr. med. Roland Wandschneider, Arzt, und Alexander Weiß.

Für alle, die Interesse daran haben, psychische Krisen zu verstehen oder besser mit ihnen umzugehen.

Wir gehen auf neutralem Boden im offenen Gespräch von eigenen Erfahrungen aus und versuchen Orientierung zu geben. Ziel ist es, die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Gruppen zu respektieren und durch den Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen. Dabei geht es um Fragen, wie psychische Erkrankung von den Beteiligten erlebt wird, was die Wünsche, was die Bedürfnisse eines Menschen in einer psychischen Krise sind und wie besser auf diese eingegangen werden kann.

Die Aufgabe der Moderation ist es, der Offenheit des Gesprächskreises, die sich schon in der Sitzordnung ausdrückt, zu entsprechen.

Themen 2017

19. Januar

Liebe und Partnerschaft bei psychischen Erkrankungen

6. April

Gefangen in meiner eigenen Angst

8. Juni

Wie kann Kommunikation funktionieren?

14. September

Wer ist verantwortlich für psychische Störungen?

19. Oktober

Psychische Krisen überwinden und vermeiden

30. November

Den Alltag mit seelischen Erkrankungen bewältigen

Veranstalter: **Förderverein Gemeindepsychiatrie Rostock e.V.**, Doberaner Straße 44-47, 18057 Rostock, Tel.: (03 81) 12 37 11 9, www.ggp-rostock.de
Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker Mecklenburg-Vorpommern, Henrik-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock, Tel.: (03 81) 72 20 25, www.lapkmv.de **Universitätsmedizin Rostock - Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**, Gehlsheimer Str. 20, 18147 Rostock, Tel.: (03 81) 49 49 68 9, www.kpp.med.uni-rostock.de

Die Moderation wechselt zwischen Martin Jantzen, Angehöriger, Stefan Paulaeck, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Dr. med. Roland Wandschneider, Arzt, und Alexander Weiß.